

UNIL
2023

Halbtägiges symposium zum archäologischen erbe der gletscher

Freitag, den 21. Juni 2024 | von 10:15 bis 13:00 Uhr | UNIL-Site de Sion



Halbtägiges symposium zum archäologischen erbe der gletscher

Freitag, den 21. Juni 2024 | von 10:15 bis 13:00 Uhr

UNIL-Site de Sion, Raum 211

Programm:

09h45 | **KAFFEE**

10h15 | **BEGINN DER PRÄSENTATIONEN**

11h15 | **THEMENWORKSHOPS**

12h15 | **ABSCHLUSSVERANSTALTUNG UND ZUSAMMENFASSUNG**

12h45 | **ABSCHLUSS**

13h00 | **MITTAGESSEN**

Informationen und Anmeldung: <https://www.unil.ch/centre-montagne/>

Seit mehreren Jahren bemüht sich das Kantonale Amt für Archäologie (KAA) die Herausforderung bezüglich des Kulturerbes anzugehen, welche sich durch das Schmelzen der Gletscher auf seinem Zuständigkeitsgebiet ergibt. Allerdings sind die Archäologen nicht in der Lage das gesamte Gebiet und alle interessanten Bereiche zu erfassen. Aus diesem Grund benötigen sie Unterstützung vor Ort und die Fachkenntnisse von Spezialisten für die Erforschung glazialer Umgebungen.

Um Überreste, die von Gletschern freigelegt werden, besser zu inventarisieren, zu erhalten und zu erforschen, wurden drei Haupt-Interventionsbereiche definiert: **partizipative Archäologie** durch Sensibilisierung und Entwicklung der Anwendung IceWatcher, **präventive Archäologie** durch Überwachung der Fundorte sowie **prädiktive Archäologie** durch Fernerkundung und Modellierung.

Das «**Halbtägige Symposium zum archäologischen Erbe der Gletscher**» wird vom KAA und dem Interdisziplinäres Zentrum für Gebirgsforschung (CIRM) der Universität Lausanne gemeinsam organisiert. Ziel ist es, Forscher aus verschiedenen Disziplinen zusammenzubringen, welche im glazialen Kontext auf dem Gebiet des Wallis tätig sind. Die Absichten sind zweifach: die Teilnehmer und ihre Kollegen oder Mitarbeiter bestmöglich zu sensibilisieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich der glazialen Archäologie zu erkunden, indem die verschiedenen Akteure zusammengeführt und koordiniert werden.